

---

# WLSB-Pressemitteilung

---

14.09.2009

## Säule der Zukunft

### WLSB gründet Stiftung zur Förderung des Vereinssports im Land

Jugendarbeit, Gesundheitssport, Wettkampfbetrieb: Die Aufgaben und Anforderungen an den Vereinssport sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Um für deren Finanzierung eine zusätzliche, langfristig stabile Säule zu errichten, hat der WLSB die „Stiftung des Württembergischen Landessportbunds“ gegründet. Der Stuttgarter Regierungspräsident Johannes Schmalzl überreichte am 14. September die Stiftungsurkunde an WLSB-Präsident Klaus Tappeser.



„Die WLSB-Sportstiftung ist ein erster, aber sehr wichtiger Schritt für zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten zugunsten des Vereinssports in Württemberg“, sagte WLSB-Präsident Tappeser bei der Übergabe der Urkunde im SpOrt Stuttgart.

Regierungspräsident Johannes Schmalzl zeigte sich beeindruckt von der erfolgreichen Vereinsarbeit des WLSB, die nun auch in der Gründung und Anerkennung der Stiftung

ihre erneute Bestätigung gefunden habe: „Eine Stiftung wie die Ihre ist Ausdruck gelebten Gemein- und Bürgersinns. Von der Förderung des Vereinssports profitiert auch das Gemeinwesen. Stiftungen sind eine Bereicherung für alle gesellschaftlichen Bereiche und eine wichtige Ergänzung zu staatlichem Handeln.“

Die WLSB-Stiftung orientiert sich in ihren Zielen an den gemeinnützigen Aufgaben des Dachverbandes. Der Breiten- wie auch der Leistungs- und Nachwuchssport in Baden-Württemberg sollen von der finanziellen Unterstützung der zunächst mit einer Million Euro ausgestatteten Stiftung profitieren. Die Kinder- und Jugendarbeit, der Gesundheits-sport oder auch Projekte, die sich mit Sport und Bildung beschäftigen, gehören laut Stiftungssatzung zu den Themen, die unterstützt werden können.

Den Vorstand der WLSB-Stiftung bilden die baden-württembergische Umweltministerin Tanja Gönner, Ministerialdirektor Wolfgang Fröhlich (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport), Wolfgang Riehle (Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg), der Ravensburger Landrat Kurt Widmaier, Dr. Volker Himmelseher (Erwin Himmelseher Assekuranz) sowie Präsident Klaus Tappeser, Rainer Kapellen, Roland Albrecht und Rainer Brechtken als Vertreter des WLSB.

Der Grundstock der Stiftung von einer Millionen Euro stammt zu großen Teilen aus dem Verkauf von WLSB-Anteilen an der Sportklinik Stuttgart GmbH im vergangenen Jahr.